

# SCHULNACHRICHTEN.



## 1. Allgemeine Lehrverfassung.

### A) Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

(Die Klammern in dem Plane bezeichnen die Zulässigkeit einer zeitweiligen Verschiebung der Stundenzahlen innerhalb der einzelnen Fachgruppen.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	3	2	19
Deutsch . . . . . und Geschichtserzählungen . . . . .	3) 1/4	2) 1/3	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	7	7)	7)	7)	68
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6)	6)	6)	36
Französisch . . . . .	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde . . . . .	2	2	2	1	1	1	—	—	—	9
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	3	3	4)	4)	4)	4)	34
Naturwissenschaft . . . . .	2	2	2	2	2	2)	2)	2)	2)	18
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

Dazu kommen:

als verbindlich: je 3 Stunden Turnen durch alle Klassen und je 2 Stunden Singen für die Schüler der VI und V. Einzelbefreiungen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet;

als wahlfrei: von UII ab je 2 Std. Zeichnen; von OII ab je 2 Std. Englisch und je 2 Std. Hebräisch. — Die Meldung zu dem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.

9

B) Übersicht über die Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1907/08.

Lfd. No.	Namen der Lehrer	Ordina- rius von	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stun- den- zahl																																																
1	Dr. Poppelreuter Direktor.		5 Latein	2 Hom								7																																																
2	Prof. Dr. Yasen Oberlehrer.	U I		7 Latein 4 Griech. 3 Franz.	6 Griech.							20																																																
3	Prof. Konz Oberlehrer.	O I	4 Math. 2 Naturwissensch.	4 Math.	4 Math.	4 Math. 2 Naturw.						20																																																
4	Prof. Dr. Barth Oberlehrer.	U II	3 Deutsch 2 Hor.			7 Latein 6 Griech. 2 Gesch.						20																																																
5	Prof. Simons Oberlehrer.				2 Naturw.	1 Erdk.	3 Math. 2 Naturw. 1 Erdk.	3 Math. 2 Naturw. 1 Erdk.	4 Math. 2 Naturw.	4 Rechn.		24																																																
6	Wagner Oberlehrer.	O II	2 Religion 2 Hebräisch		2 Rel. 3 Gesch.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Gesch.		2 Religion 1 Religion	22																																																
7	Reitz Oberlehrer.	IV	3 Deutsch 3 Geschichte			6 Griech. 1 Erdk.			8 Latein 2 Erdk.			23																																																
8	Lr. Kauben Oberlehrer.	O III	6 Griech.			2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.	2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.	2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.	3 Deutsch			23																																																
9	Lennerz Oberlehrer.	U III			3 Deutsch 3 Franz. 2 Engl.		2 Deutsch 8 Latein 2 Französisch*)	2 Deutsch 8 Latein 4 Franz.				24																																																
10	Funke im Sommer Probekandidat im Winter Oberlehrer.	VI	3 Franz. 2 Englisch			3 Deutsch 3 Franz.					4 Deutsch 8 Latein	23																																																
11	Dr. Reis Probekandidat.	V			7 Latein		6 Griech.			3 Deutsch 8 Latein		24																																																
12	Schöps Elementarlehrer		Wegen Krankheit für den Sommer beurlaubt.																																																									
13	Brinkmann Elementarlehrer.		<table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td colspan="12">2 Chorsingen</td> </tr> <tr> <td colspan="6">2 Zeichnen</td> <td colspan="2">2 Zeichn.</td> <td colspan="2">2 Zeichnen</td> <td colspan="2">2 Schreiben</td> </tr> <tr> <td colspan="12">2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturw. 2 Erd. 2 Zeichn. 2 Naturw.</td> </tr> <tr> <td colspan="12">2 Schreiben 2 Singen</td> </tr> </table>										2 Chorsingen												2 Zeichnen						2 Zeichn.		2 Zeichnen		2 Schreiben		2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturw. 2 Erd. 2 Zeichn. 2 Naturw.												2 Schreiben 2 Singen											
2 Chorsingen																																																												
2 Zeichnen						2 Zeichn.		2 Zeichnen		2 Schreiben																																																		
2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturw. 2 Erd. 2 Zeichn. 2 Naturw.																																																												
2 Schreiben 2 Singen																																																												

\*) Den französischen Unterricht in O III übernahm Anfang Mai Probekandidat Funke.

### C) Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den für die Gymnasien gegebenen Vorschriften der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S. 1901).

#### Oberprima.

##### a) Die Lesestoffe.

- Deutsch: Lessing, Hamburgische Dramaturgie. Goethe, Tasso; Aus Wilhelm Meisters Lehrjahren. Shakespeare, Caesar. Grillparzer, Sappho. Hauslektüre: Lessing, Nathan der Weise. Shakespeare, Macbeth und Hamlet.
- Lateinisch: Cic., pro Sestio. Cic., philosophische Schriften (mit Ausw.). Tac., Agricola; Historien (mit Ausw.). Hor., Od. III und IV; Satiren und Episteln (mit Ausw.).
- Griechisch: Dem., Ol. I und II. Thuk., VI und VII (mit Ausw.). Plat., Kriton, Apologie und Phädon (mit Ausw.). Hom., Il. XI—XXIV (mit Ausw.). Soph., Oedip. Col.
- Französisch: Lanfrey, Expédition d'Égypte. Molière, Le misanthrope. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Hauslektüre: Feuillet, Roman d'un jeune homme.
- Englisch: England and the English (Kühtmann).

#### Unterprima.

- Deutsch: Klopstock, Oden und Messias (mit Ausw.). Lessing, Laokoon; Briefe und Abhandlungen; Nathan der Weise. Goethe, Iphigenie. Schiller, Wallenstein. Shakespeare, Macbeth. Hauslektüre: Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Philosophische Schriften in Auswahl (von G. Bötticher). Goethe, Dichtung und Wahrheit. Grillparzer, Das goldene Vlies.
- Lateinisch: Cic., in Verr. V; pro Murena. Tac., Germ. und Ann. I und II (mit Ausw.). Hor., Od. I—III und Epoden (mit Ausw.).
- Griechisch: Dem., Phil. II und de pace. Thuk., I und II (mit Ausw.). Soph., Antigone. Hom., Ilias I—X (mit Ausw.).
- Französisch: Lanfrey, Campagne de 1809. Molière, L'Avare. Hauslektüre: Chuquet, La guerre de 1870/71.
- Englisch (mit Oberprima vereinigt).

#### Obersekunda.

- Deutsch: Nibelungenlied. Gudrun. Walther von der Vogelweide. Schiller, Maria Stuart. Goethe, Hermann und Dorothea; Egmont. Hauslektüre: Grillparzer, Der Traum ein Leben. Hebbel, Nibelungen (von Neumann).

- Lateinisch: Cic., pro Ligario; pro rege Deiotaro; Cato maior. Sall., bell. Ing. Liv., III. Dekade (mit Ausw.). Verg., Aen. VII—XII (mit Ausw.).  
 Griechisch: Xen., Mem. (mit Ausw.). Herod. I und VI—IX (mit Ausw.). Hom., Od. XIII—XXIV (mit Ausw.).  
 Französisch: Duruy, Siècle de Louis XIV. Racine, Athalie. Hauslektüre: Sandeau, La roche aux mouettes.  
 Englisch: Fairy and other Tales (Velh. & Klas.).

#### Untersekunda.

- Deutsch: Dichter der Befreiungskriege (Velh. & Klas.). Schiller, Glocke; Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. Hauslektüre: Körner, Zriny.  
 Lateinisch: Cic., pro Sex. Roscio; in Catilinam I und IV. Liv., I. Dekade (mit Ausw.). Ov., Met. Verg., Aen. I—VI (mit Ausw.).  
 Griechisch: Xen., An. III und IV; Hell. III und IV. Hom., Od. I—XIII (mit Ausw.).  
 Französisch: Thiers, Campagne d'Italie.

#### Obertertia.

- Deutsch: Körner, Zriny. Uhland, Herzog Ernst von Schwaben.

#### b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

##### Oberprima.

1. Alle Schuld rächt sich auf Erden.
2. Welche Bürgertugenden bieten nach Horazens Römeroden die sicherste Gewähr für den Fortbestand jeglicher staatlichen Ordnung?
3. Wie rettet Iphigenie sich und ihr Lebenswerk, Bruder und Freund aus den durch ihr Verhalten gegen Thoas heraufbeschworenen Gefahren? (Klassenaufsatz.)
4. Bene est, cui deus obtulit Parca, quod satis est, manu.
5. Was man ist, das blieb man ändern schuldig. (Klassenaufsatz.)
6. Lykaon in der Iliade und Montgomery in Schillers Jungfrau von Orleans.

##### Unterprima.

1. Gehen hat wohl soviel ausgericht't als Laufen.
2. Welches Bild vom Soldatenleben im Dreißigjährigen Kriege entwirft uns Schiller in „Wallensteins Lager“?
3. Mit welchem Rechte nennt Schiller im „Prolog“ Wallenstein „des Lagers Abgott und der Länder Geißel, die Stütze und den Schrecken seines Kaisers“? (Klassenaufsatz.)
4. Freundschaft. (Eine Begriffsbestimmung.)
5. Welche Züge des Tragischen finden wir an der Heldin in Goethes „Iphigenie“?

6. Wie zeigt sich in Goethes „Iphigenie“ die Wahrheit der geläuterten religiösen Anschauung der Heldin? (Klassenaufsatz.)
7. Die Bedeutung des Straßburger Aufenthaltes für Goethe.
8. Vergleich zwischen „Wallenstein“ und „Macbeth“. (Probeaufsatz.)

#### Obersekunda.

1. Welches idyllische Bild bietet der erste Gesang von Goethes „Hermann und Dorothea“, und wodurch wird es gestört?
2. Der Inhalt von Goethes „Hermann und Dorothea“, als Novelle erzählt.
3. Warum erregt Siegfrieds Tod unser Mitleid? (Klassenaufsatz.)
4. Hagen und Rüdiger, zwei treue Vasallen.
5. Welches sind die eigentümlichen Unterschiede für das mittelalterliche Volksepos und Kunstepos? (Klassenaufsatz.)
6. Die Entwicklung der menschlichen Kultur (dargestellt nach Schillers „Spaziergang“).
7. Inwiefern ist der erste Aufzug in Goethes „Egmont“ Exposition zum Drama?
8. In welchem Zustande zeigt uns Schiller in seinem Drama „Maria Stuart“ die Heldin in den vier ersten Auftritten des ersten Aufzuges? (Klassenaufsatz.)

#### Untersekunda.

1. Die Beziehungen des Menschenlebens zu den einzelnen Vorgängen beim Glockengusse. (Nach Schillers „Lied von der Glocke“.)
2. Welche Bande knüpfen uns ans Vaterland?
3. Welcher Mittel bedient sich Schiller, um Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? (Klassenaufsatz.)
4. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“.)
5. Die Flüsse im Dienste des Menschen.
6. Wie büßt Johanna ihre Schuld? (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“.) (Klassenaufsatz.)
7. Sorge der Hohenzollern für das Wohl der unteren Klassen.
8. Mein Lebenslauf.
9. Durch welche Mittel versucht Soliman, den Zriny zum Verrate zu verleiten? (Nach Körners „Zriny“.) (Klassenaufsatz.)

#### c) Aufgaben der Reifeprüfung.

##### 1. Herbst 1907.

Deutscher Aufsatz. *Das Unglück ist der Boden, wo das Edle reift.*

Mathematische Arbeit. a) *Planimetrie: Über einer gegebenen Grundlinie ein Dreieck so herzustellen, daß die Summe der Scheitelseiten eine gegebene Länge erhält und das aus ihm gebildete Rechteck einem gegebenen Quadrate gleich wird.*

b) *Stereometrie*: Die Grundfläche eines geraden Prismas ist ein Quadrat von 80 cm Seitenlänge. Durch eine Grundkante ist eine Ebene so gelegt worden, daß die Schnittfläche ein Rechteck von 8320 qcm Inhalt ist. Wie groß sind Inhalt und Oberfläche des abgeschnittenen Keils sowie des diesem Keil umbeschriebenen Zylinders?

c) *Trigonometrie*: Von einem Dreieck ist gegeben ein Winkel,  $\gamma = 84^\circ 28'$ , die Summe der ihn einschließenden Seiten,  $a + b = 10$  m, und die Differenz der beiden andern Winkel,  $\alpha - \beta = 11^\circ 24'$ . Man soll daraus den Inhalt des Dreiecks berechnen.

d) *Algebra*: Aus 3 Zahlen, deren Summe 28 ist, eine stetige Proportion zu bilden, derart, daß die mittlere Proportionale mit der Summe der beiden äußeren Glieder der Proportion multipliziert 160 als Produkt ergibt.

## 2. Frühjahr 1908.

Deutscher Aufsatz: Die Verwendung des Ehrbegriffs in Lessings Dramen.

Mathematische Arbeit: a) *Planimetrie*: Von einem Dreieck kennt man die zur Grundlinie gehörende Mittellinie; der Unterschied seiner Scheitelseite soll eine gegebene Länge  $d$  haben und das Rechteck aus diesen Seiten dem Quadrat über einer bekannten Strecke  $q$  gleich werden. Wie ist das Dreieck zu zeichnen?

b) *Stereometrie*: In einer Kugel von 15 cm Halbmesser sind über einem Schnittkreis von 12 cm Halbmesser nach beiden Seiten hin gerade Kegel errichtet, deren Spitzen in der Kugeloberfläche liegen. Es soll der Inhalt und Mantel von jedem Kegel und jedem Kugelabschnitt berechnet werden.

c) *Trigonometrie*: Mit der kleinsten Seite  $AB$  des spitzwinkligen Dreiecks  $ABC$  als Radius wird um  $A$  ein Kreis beschrieben, der die Seite  $BC$  im Punkte  $D'$  durchschneidet; wie groß sind die Abschnitte von  $BC$ ? Gegeben  $AB = 75$  cm,  $AC = 97$  cm,  $BC = 86$  cm.

d) *Algebra*: Wie viel Geld ist bei einer Rentenbank einzuzahlen, wenn es, nachdem es 11 Jahre auf Zinseszinsen gestanden hat, zehn am Anfange jedes Jahres zu leistende Renten von 1500 Mark gewähren soll? Zinsfuß  $3\frac{3}{4}\%$ .

### d) Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

	O I	U I	O II	U II
Englisch . . . . .	10	5	20	—
Hebräisch . . . . .	1	—	—	—
Zeichnen . . . . .	5	—	1	5

### e) Turnen und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 143, im Winter 149 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses . . . . .	12	9	—	—
aus anderen Gründen . . . . .	—	—	—	—
zusammen . . . . .	12	9	—	—
also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	8,4 %	6 %	—	—

Fast das ganze Jahr hindurch wurde im Freien geturnt; nur bei ungünstiger Witterung wurde der Turnsaal benutzt. Die Klassen I und O II, U II und III sowie IV, V und VI bildeten je eine Turnabteilung. Bewegungsspiele und Turnmärsche, auf denen gelegentlich Entfernungsschätzen geübt wurde, wurden bisweilen in den Turnstunden abgehalten.

Die Übungen wurden von den Feldwebeln a. D. Hoffmann, Zimmermann, Schumacher und Treib, manchmal auch vom Feldwebel a. D. Weinert geleitet.

Die Zöglinge exerzierten außerdem häufig kurze Zeit oder spielten auf dem Schloßhof und auf den Tennisplätzen. Fast täglich wurden Spaziergänge gemacht.

Diejenigen der vier oberen Klassen wurden während der guten Jahreszeit in einzelnen Abteilungen auf dem in Johannislust neu angelegten Stande im Schießen unterrichtet. Die Übungen hielt meistens Feldwebel a. D. Weinert ab.

Im Sommer wurde im Schwimmbad, wo die des Schwimmens unkundigen Zöglinge Schwimmunterricht erhielten, gebadet. Im Winter wurden zweimal wöchentlich die Brausebäder benutzt; diese waren auch den sonstigen Schülern der Anstalt zugänglich.

Tanz- und Anstandsunterricht erteilte Hermann Laaths aus Düsseldorf.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Coblenz, den 11. April 1907. An einzelnen Lehranstalten ist es Brauch, Schüler mit dem Amt eines Ordners oder Klassenwarts zu beauftragen, dem es beispielsweise obliegt, Schwamm und Kreide bereit zu halten, die Tafel zu reinigen, dem Lehrer das Klassenbuch vorzulegen, das Öffnen und Schließen der Fenster zu besorgen, dem Lehrer im naturwissenschaftlichen Unterricht Handreichungen zu leisten. Wenn gegen diesen Brauch innerhalb der angedeuteten Grenzen nichts einzuwenden ist, so können wir es doch nicht billigen, daß, wie es hier und da beobachtet ist, einzelne Schüler mit einer Art von Überwachung ihrer Mitschüler beauftragt und angewiesen werden, anzuzeigen, etwa welche Schüler im Klassenzimmer vor oder nach dem Unterricht der Schulordnung zuwider gehandelt haben, welche zur Morgenandacht oder zur Messe zu spät gekommen sind oder sie versäumt haben. Die Schüler sind daraufhin zu erziehen, daß sie ihr Verspäten und ihre Versäumnisse selbst bekennen, und für die Führung

der Schüler im Klassenzimmer vor und nach dem Unterricht haben die Lehrer selbst einzustehen; wo die Klassenlehrer einmütig auf Zucht und Sitte der Schüler in günstigem Sinne einwirken, wird es in den Unterrichtsräumen selbst in der Zeit kurz vor und nach dem Unterricht überhaupt einer besonderen Aufsicht nicht bedürfen, sondern die Aufsicht auf dem Gange genügen. Wir erwarten daher, daß, wo immer mit dem Amt des Klassenwarts oder Ordners eine Art Aufsicht über die Mitschüler verbunden ist, dieser Mißbrauch alsbald abgestellt werde.

2. Coblenz, den 26. Juni 1907. Wir haben den Lehrer Schopen seinem Antrage gemäß vom 1. Oktober 1907 in den Ruhestand versetzt. Sie wollen ihn aus seinem Amte rechtzeitig entlassen und ihm hierbei in unserem Namen für die während seiner langen Dienstzeit der dortigen Anstalt geleisteten treuen Dienste den gebührenden Dank aussprechen.

3. Coblenz, den 8. Juli 1907. . . . darauf aufmerksam, daß über die von Lehrern ihrer Anstalten gestellten Anträge auf Erteilung der Erlaubnis zur Übernahme einer Vormundschaft oder Pflegeschaf nicht von ihnen selbst zu entscheiden ist, sondern daß diese Anträge stets mit einer gutachtlichen Äußerung uns zur Entscheidung vorzulegen sind.

4. Coblenz, den 25. Juni 1907. Um nachteiligen Folgen des anhaltenden Sitzens der Schüler in der Schule nach Möglichkeit vorzubeugen, empfiehlt es sich, auch an den Tagen, an denen stundenplanmäßiger Turnunterricht nicht stattfindet, gewisse Freiübungen in geordneter Weise vornehmen zu lassen, welche die gesundheitliche Kräftigung der Schüler und Schülerinnen und namentlich die Entwicklung einer guten Haltung zu fördern vor andern geeignet erscheinen.

Bevor aber eine allgemeine Anordnung in diesem Sinne getroffen wird, sollen nach Bestimmung des Herrn Ministers zunächst an einer Anzahl von Schulen aller Gattungen Versuche angestellt werden. Wenn wir die unter Ihrer Leitung stehende Lehranstalt für einen Versuch ausgewählt haben, so ist dies unter der Voraussetzung geschehen, daß Sie für dessen sorgsame und umsichtige Durchführung Sorge tragen werden.

Es können etwa folgende Übungen in Frage kommen:

1. Armheben, vorwärts aufwärts 10 mal (Körper und Arme völlig gestreckt!).
2. Hände an den Kopf — an!  
(Nacken — fest!) Rumpfbeugen rückwärts 10 mal.  
(Es handelt sich nicht sowohl um ein Beugen des Rumpfes im Hüftgelenk und im Lendenteil, als vielmehr um eine kräftige Streckung der oberen Teile der Wirbelsäule.)
3. Trichterkreisen der Arme
  - a) rechts 10 mal,
  - b) links 10 mal,
  - c) beider Arme 10 mal.

4. Rumpfkreisen 10 mal (an einem Tage links, am anderen Tage rechts herum).
5. Mit Vorheben der Arme zur wagerechten Haltung Rumpfdrehen links und rechts, zusammen 10 mal.
6. Aus der Vorhebhaltung der Arme 10 mal Seitführen derselben (möglichst weit zurück).
7.  $1\frac{1}{2}$ —2 Minuten Lauf. Statt dessen kann je nach der Schulstufe und Übungsgelegenheit auch Kniebeuge (einfache oder tiefe), Unterschenkelheben, Beinspreizen, Hüpfen an und von Ort oder ein kurzes Laufspiel geübt werden.

Die Zeitdauer aller Übungen würde zusammen täglich — abgesehen von den Tagen, an denen die betreffende Klasse den bisher verbindlichen Turnunterricht erhält, — 5—10 Minuten zu betragen haben, die einer Pause zuzulegen wären. Die Übungen der verschiedenen Klassen könnten in verschiedenen Pausen ausgeführt werden.

Es ist im Freien zu üben, im geschlossenen Raume nur nach gründlicher Lüftung.

5. Berlin, den 19. September 1907. . . . auf die Pflege einer guten und leserlichen Handschrift wird hingewiesen . . . .

6. Coblenz, den 28. Oktober 1907. . . . daß für die Zeit vom 15. November bis zum 15. Februar, soweit ein Bedürfnis dafür vorhanden ist, der Unterricht an Schulen mit fünfständigem Vormittagsunterricht unter Verkürzung der Pausen in die Zeit von  $8\frac{1}{2}$  bis 1 Uhr zu legen ist. Die Stunden würden hiernach auf den Vormittag also verteilt werden: 1. Stunde:  $8^{30}$ — $9^{15}$ , 2. Stunde:  $9^{20}$ — $10^{10}$ , 3. Stunde:  $10^{25}$ — $11^{15}$ , 4. Stunde:  $11^{20}$ — $12^5$ , 5. Stunde:  $12^{15}$ —1. An Schulen mit vierständigem Vormittagsunterricht ist die letzte Stunde  $12\frac{1}{2}$  Uhr zu schließen; die Dauer der Pausen bleibt für diese Schulen gegen die übrige Jahreszeit unverändert. . . .

Die Verteilung des gesamten verbindlichen wissenschaftlichen Unterrichts auf fünf Vormittagsstunden hat an nicht wenigen höheren Schulen ein Zurückgehen der Beteiligung an nicht verbindlichem Unterricht und zahlreichere Gesuche um Befreiung vom Turnunterricht, selbst unter den ortsangehörigen Schülern, zur Folge gehabt. Sofern diese Erfahrung auch an der unter Ihrer Leitung stehenden Schule gemacht sein sollte, wollen Sie mit allem Nachdruck auf Abhilfe hinzuwirken suchen.

7. Coblenz, den 7. Dezember 1907. . . . so sehen wir uns veranlaßt, nochmals ernstlich daran zu erinnern, daß wir jede Art körperlicher Züchtigung mißbilligen und namentlich Schläge auf den Kopf und in das Gesicht ausdrücklich verbieten. . . .

8. Coblenz, den 7. Dezember 1907. Bei der Bedeutung, welche die englische Sprache in literarischer, kommerzieller und politischer Hinsicht hat, ist es dem

Herrn Minister wünschenswert, daß mit ihr die Schüler der Gymnasien beim Abschlusse ihrer Schulbildung wenigstens so weit vertraut seien, als für verständnisvolles Lesen englischer Bücher und zu selbständiger Weiterbildung im Gebrauche der Fremdsprache erforderlich sei. Es sei nicht zweifelhaft, daß es im eigenen Interesse der Gymnasien und deren Erhaltung ihres Lehrplanes liegt, ihren Schülern die Berechtigung dieser Forderung zum Bewußtsein zu bringen und die Erreichung des bezeichneten Zieles nach Möglichkeit zu fördern.

9. Coblenz, den 9. Dezember 1907. Wir genehmigen, daß das Elementarbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten von Dubislav und Boek vom Beginne des nächsten Schuljahres stufenweise an der dortigen Anstalt eingeführt werde.

10. Berlin, den 13. Dezember 1907. Es wird von Eltern, die ihren Wohnsitz wechseln und dadurch ihre Kinder umzuschulen genötigt sind, häufig als ein großer Übelstand empfunden, daß ihre Kinder, insbesondere die Söhne, in der neuen Schule nicht sofort dem Unterricht zu folgen vermögen, weil Methode, Lehrstoffteilung und Lehrforderungen an der einen Schule nicht genau übereinstimmen mit den entsprechenden Verhältnissen an der anderen höheren Lehranstalt. Es kommt auch vor, daß solchen Schülern nicht das erforderliche Wohlwollen und Entgegenkommen gezeigt wird, dessen sie zur Überwindung des Übergangs bedürfen; es werden ihnen leicht Lücken und Ungleichheiten des Wissens zur Last gelegt, an denen sie keine Schuld tragen. Besonders mehren sich diese Schwierigkeiten, wenn Eltern genötigt sind, ihre Söhne von einer Schulart zu einer anderen übergehen zu lassen. Es entspricht in solchen Fällen der Billigkeit, nicht für jedes Fach rücksichtslos an den Normalforderungen festzuhalten, sondern schon bei der Aufnahme gegenüber den Lücken auf einem Gebiet das größere Wissen auf einem anderen einzuschätzen und im Klassenunterrichte die Anpassung an den neuen Lehrplan durch geeignete Maßregeln zu erleichtern. In den meisten Fällen werden sich bei gutem Willen die Schwierigkeiten ohne besondere Störungen im Unterrichtsbetriebe überwinden lassen.

11. Coblenz, den 20. Dezember 1907. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1908 wird festgesetzt, wie folgt:

1. Anfang des Schuljahres 1908: Donnerstag den 23. April 1908.
2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag den 5. Juni, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts: Dienstag den 16. Juni.
3. Hauptferien: Schluß des Unterrichts: Freitag den 7. August, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts: Dienstag den 15. September.
4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch den 23. Dezember, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts: Freitag den 8. Januar 1909.
5. Osterferien: Schluß des Schuljahres 1908: Freitag den 2. April 1909, mittags 12 Uhr, Anfang des Schuljahres 1909: Donnerstag den 22. April 1909.

12. Coblenz, den 23. Februar 1908. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten hat durch Erlaß vom 17. d. Mts. die Einführung

1. des Methodischen Lehrganges der französischen Sprache von Dubislav und Boek, Elementarbuch, Ausgabe A, und Schulgrammatik,
2. Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde

bei der dortigen Anstalt von Ostern n. Js. ab genehmigt.

13. Von der vorgesetzten Behörde wurden empfohlen:

- a) Berlin, den 11. März 1907. „Kiepertsche Wandkarte der deutschen Kolonien“ im Maßstabe 1:2 Millionen. Herausgegeben von der deutschen Kolonialgesellschaft. Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin.
- b) Coblenz, den 30. März 1907. Vortrag von Sanitätsrat Dr. Neuhaus, Düsseldorf, über „Die Bekämpfung der Nervosität und die Gefahren des akademischen Lebens für die Gesundheit der Nerven.“ Julius Bädeker.
- c) Berlin, den 24. April 1907. „Jahr- und Adreßbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft im Deutschen Reiche.“ Karl Heymann, Berlin.
- d) Coblenz, den 24. April 1907. „Wirtschafts-Atlas der deutschen Kolonien.“ Herausgegeben vom Kolonialwirtschaftlichen Komitee, Berlin.
- e) Coblenz, den 29. April 1907. „Jean François Champollion.“ Herausgegeben von Hermine Hartleben.
- f) Berlin, den 24. Juli 1907. „Der Kaiser und die Kunst.“ Berlin, Alfred Schall.
- g) Coblenz, den 31. Juli 1907. „Das Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.“ 9. Jahrgang. Berlin, Reichs-Marine-Amt.
- h) Berlin, den 23. August 1907. „Beiträge zur Naturdenkmalpflege.“ Herausgegeben von Prof. Dr. Conwentz, Danzig.
- i) Coblenz, den 19. November 1907. „Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien.“ Herausgegeben von Professor Ferdinand Fischer in Göttingen. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig.
- k) Coblenz, den 25. November 1907. „Wandtafeln zur Alkoholfrage.“ Herausgegeben von den Universitätsprofessoren Hofrat Dr. Gruber und Hofrat Dr. Kraepelin in München. Mäßigkeits-Verlag, Berlin.
- l) Berlin, den 26. November 1907. „Kolonie und Heimat in Wort und Bild.“ Eduard Buchmann, Berlin.
- m) Coblenz, den 11. Dezember 1907. „Der naturwissenschaftliche Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage“ von Dr. Friedrich Dannemann. Verlag der Hahnschen Buchhandlung, Hannover und Leipzig.
- n) Berlin, den 15. Februar 1908. „Bilder aus den deutschen Kolonien, Lesestücke gesammelt und bearbeitet im Auftrage der deutschen Kolonialgesellschaft.“ Verlagsbuchhandlung G. D. Baedeker, Essen a. d. Ruhr.

### III. Zur Anstaltgeschichte.

1. Am 15. April fanden die Aufnahmeprüfungen statt. Am 16. April wurde das neue Schuljahr mit feierlichem Gottesdienst begonnen.

2. An Stelle der am Schlusse des vorhergehenden Schuljahres ausgetretenen Kandidaten Koenen und Meyer wurden mit Beginn des Schuljahres die beiden Probekandidaten Funke und Dr. Reis der Anstalt überwiesen.

Mit dem 1. Oktober erhielt der zum Oberlehrer ernannte Kandidat Funke eine neu gegründete Oberlehrerstelle.

Der Elementarlehrer Joseph Schopen, der im Sommerhalbjahre noch weiter beurlaubt gewesen war, wurde am 30. September in den Ruhestand versetzt. Seine Majestät der Kaiser und König geruhte mittels Allerhöchsten Erlasses vom 14. September, ihm bei seinem Ausscheiden aus dem Dienste den Königlichen Kronenorden IV. Klasse zu verleihen. Die frei gewordene Lehrerstelle blieb den Winter über unbesetzt. Wegen der fehlenden Lehrkraft wurde der Turnunterricht das ganze Jahr über von den Feldwebeln a. D. erteilt.

Mit Beginn des Winterhalbjahres wurde der französische Lehramtsassistent Ramier der Anstalt überwiesen. Er übte ebenso wie sein Vorgänger Gautier, der vom Herbst 1906 bis Ende Juni 1907 hier tätig war, täglich zwei Stunden die Zöglinge der Klassen U III bis O I in der französischen Umgangssprache.

Dem Oberlehrer Simons verlieh der Herr Minister durch Erlaß vom 21. Dezember den Charakter als Professor und Seine Majestät der Kaiser und König mittels Allerhöchsten Erlasses vom 6. Januar den Rang der Räte IV. Klasse.

3. Am 30. August starb in Zopten a. Berge (Schlesien), wo er bei Verwandten die Ferien zubrachte, der Quintaner Alfons Thielsch, der einzige Sohn seiner hier lebenden Eltern. Hier sei aus dem Jahre 1906 nachgetragen, daß ein anderer, ebenfalls zu guten Hoffnungen berechtigender Externer, der Oberprimaner Joseph Schiffer aus Paffendorf, nach kurzer Krankheit am 24. Juli aus dem Leben abberufen wurde.

4. Am 10. Juli wurden die üblichen Klassenausflüge unter Leitung der Ordinarien gemacht. Die Prima wanderte durch den Kottenforst nach Bonn, die Sekunda durchs Ahrtal, die Obertertia nach der Urfttalsperre, die Untertertia und Quarta nach Müngsten, die Quinta nach Werden a. d. Ruhr und die Sexta nach Nideggen.

5. Am 2. November wurde für die verstorbenen Vorgesetzten, am 20. Dezember für den Stifter der Anstalt, den Grafen von Mirbach, und dessen erlauchte Gemahlin ein Seelenamt gehalten.

6. Am 27. Januar beging die Anstalt den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers mit einem feierlichen Hochamt und einer Schulfeyer. In der Festrede

behandelte der Oberlehrer Prof. Dr. Barth den Lebensgang und das Wirken des Coblenzers Joseph von Görres, dessen begeisterte Vaterlandsliebe er betonte.

An die Schulfeste schloß sich das gemeinsame Festessen der Lehrer und Zöglinge. Der Unterzeichnete knüpfte in dem Trinkspruch auf Seine Majestät an die Ehrung des Geheimrats Dr. Hinzpeter durch seinen Kaiserlichen Zögling an und forderte die Schüler auf, in der Achtung ihrer Lehrer und Erzieher des Kaisers Beispiel zu folgen.

7. Am 20. Februar besichtigte der Herr Domkapitular Dr. Blank im Auftrage des Herrn Erzbischofs, Sr. Eminenz des Kardinals Fischer, den Religionsunterricht in sämtlichen Klassen.

8. Reifeprüfungen fanden zwei statt, eine im Herbst und eine im Frühjahr. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 30. Juli bis 1. August und vom 28. Januar bis zum 1. Februar angefertigt. Die mündliche Reifeprüfung wurde am 18. September und am 21. Februar abgehalten, beide Male unter dem Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrats Dr. Abeck. Als Kommissar des Kuratoriums war am 18. September der Graf und Marquis Wilhelm von und zu Hoensbroech von Schloß Haag, am 21. Februar der Graf und Marquis Klemens von und zu Hoensbroech von Schloß Kellenberg anwesend. Im Herbst erhielten 2, im Frühjahr 15 Oberprimaner das Zeugnis der Reife, von diesen 8 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

An diesem Tage hatte die Anstalt die hohe Ehre und Freude, daß ihr Protektor, der Generalfeldmarschall Freiherr v. Loë, der am 20. Februar hier eingetroffen war, der Prüfung beiwohnen konnte. Beim Mittagessen der Zöglinge, an dem er mit dem Provinzialschulrat Dr. Abeck, dem Grafen v. Hoensbroech und dem Direktor teilnahm, wünschte er in einer Ansprache den Schülern Glück, daß sie, wie er einst vor zwei Menschenaltern, an dieser Anstalt leben und studieren könnten; er erwarte und hoffe, daß sie alle die Zeit zu ihrer Ausbildung gut benutzen und später im Dienste von Kaiser und Reich mit Erfolg tätig sein möchten. Zum Schlusse gedachte er mit Wehmut der Hochseligen Kaiserin Augusta, die vor ihm das Protektorat der Anstalt geführt, und der vielen Wohltaten, die sie dem Rheinlande und besonders der Ritterakademie erwiesen; es sei stets ihr Wunsch gewesen, daß die Anstalt Bestand habe.

9. Am 14. März fand die feierliche Entlassung der Abiturienten statt.

10. Am 29. März führte Oberlehrer Wagner 10 von ihm vorbereitete Schüler zur ersten hl. Kommunion.

11. Der Gesundheitszustand der Lehrer war in diesem Jahre fast durchweg gut, im allgemeinen auch der der Schüler. Aber im Januar und Februar wurde nacheinander der größere Teil der Schüler von Influenza und später eine kleinere Zahl von Wasserpocken befallen.

12. An der regelmäßigen Unterrichtserteilung waren verhindert:
- a) der Direktor am 3., 4. und 5. Juni wegen Teilnahme an der Direktorenversammlung in Bonn, am 10. und 11. Februar wegen Erkältung;
  - b) Oberlehrer Wagner am 22. Februar wegen Unwohlseins;
  - c) Oberlehrer Lennerz am 5. Februar und vom 10.—13. Februar wegen einer Erkältung;
  - d) Oberlehrer Funke vom 7.—9. November wegen seiner Vermählung;
  - e) Probekandidat Dr. Reis am 26. Juni wegen Militärangelegenheiten, am 12. Oktober wegen einer dringenden Reise;
  - f) Elementarlehrer Brinkmann vom 10.—13. Dezember 1907 wegen Erkältung.
-

## IV. Zahlenmäßige Mitteilungen.

### A) Übersicht der Schülerzahl und deren Veränderungen.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zu- sam- men
1. Bestand am 1. Februar 1907 . . . . .	19	18	20	19	20	16	12	10	12	146
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1906/1907 . . . . .	17	—	5	3	1	—	—	—	2	28
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	17	13	14	16	16	12	10	9	—	107
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907	—	4	4	4	2	1	3	1	6	25
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1907/08	19	18	20	22	21	13	13	10	7	143
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	2	1	—	4	1	—	—	1	—	9
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst . . . . .	—	1	2	4	2	1	—	2	—	12
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	17	18	22	22	22	14	13	11	7	146
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1908 . . . . .	17	18	23	23	23	14	13	11	7	149
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 . . . . .	20,89	18,85	18,25	16,95	15,96	15,03	12,92	12,19	10,66	

### B) Übersicht der Religion- und Heimatverhältnisse.

	Katholiken	Einheimische*)	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	143	27	108	8
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	146	26	113	7
3. Am 1. Februar 1908 . . . . .	149	26	116	7

Anmerkung: Von den Schülern waren

	Zöglinge	Nichtzöglinge
zu 1.	76	67
zu 2.	80	66
zu 3.	83	66

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1907 16 Schüler, von denen einer die Anstalt zu anderweitiger Bestimmung verließ, im Herbst 4 Schüler, die alle die Anstalt verließen.

\*) Aus der Bürgermeisterei Bedburg.

## C) Übersicht der Abiturienten.

Herbst 1907.

Lfde. Nr.	Namen	Geburts-		Bekenntnis	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Ritterakademie	in Prima	
1	Hans Freiherr von Hake	Hasperde Kr. Springe	10. Okt. 1886	kath.	† Major u. Rittergutsbesitzer	Hasperde	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Rechtswissenschaft
2	Hermann Graf von Plettenberg-Lenhausen	Hovestadt Kr. Soest	2. Okt. 1885	kath.	† Rittergutsbesitzer u. Fideikommißherr	Hovestadt	1	1	Rechtswissenschaft

Ostern 1908.

3	Hans Claeßen	Cleve-Rindern	18. Apr. 1889	kath.	Amtsrichter a. D.	Düsseldorf	2	2	Rechtswissenschaft
4	Heinrich Commer	Bergheim	30. März 1888	kath.	Bürgermeister	Bergheim	7	2	Rechtswissenschaft
5	Wilhelm Conraths	Blerichen Kr. Bergheim	2. Juli 1887	kath.	Landwirt	Blerichen	9	2	Medizin
6	Karl Contzen	Cöln-Nippes	15. Mai 1888	kath.	Gutsbesitzer	Cöln-Nippes	6 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft
7	Wilderich Freiherr von Dalwigk-Lichtenfels	Heek-Ahle	20. Apr. 1887	kath.	Rittergutsbesitzer	Haus Horst Kr. Ahaus	2 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft
8	Lothar Reichsgraf von und zu Hoensbroech	Schloß Kellenberg Kr. Jülich	27. März 1889	kath.	Rittergutsbesitzer	Schloß Kellenberg	4	2	Philosophie
9	Karl Kersten	Rees, Kr. Rees	3. Jan. 1886	kath.	Rentner	Cöln	6	2	Medizin
10	Ferdinand Könen	Glesch Kr. Bergheim	17. Juni 1887	kath.	Landwirt	Glesch	9	2	Theologie
11	Leo Schmandt	Hannover	30. Mai 1888	kath.	Geh. Regierungsrat	Cöln-Lindenthal	3	2	Heeresdienst
12	Friedrich Wilhelm Schneider	Thorr Kr. Bergheim	22. Nov. 1887	kath.	Landwirt	Thorr	3	2	Rechtswissenschaft
13	Karl Friedrich Freiherr von Schorlemer	Rödelheim Landkreis Frankurt a. M.	23. März 1886	kath.	Rittergutsbesitzer	Burg Volperhausen Kr. Waldbroel	4	2	Rechtswissenschaft
14	Viktor Freiherr von Solemacher-Antweiler	Berlin	16. Apr. 1889	kath.	Kgl. Kammerherr u. Rittergutsbesitzer	Bonn	9	2	Rechtswissenschaft
15	Ludwig Spickernagel	Eschermühle Kr. Bergheim	14. Juli 1886	kath.	Kaufmann	Eschermühle	3	2	Medizin
16	Wilhelm Velder	Vanikum Kr. Neuß	18. Okt. 1888	kath.	Gutsbesitzer	Vanikum	6 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft
17	Karl Wolter	Niederaußem Kr. Bergheim	10. Mai 1886	kath.	Kaufmann u. Gutsbesitzer	Niederaußem	10	2	Medizin

## D) Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	Diözesankatechismus . . . . .	VI—O III
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion . . . . .	O II—I
	J. Schmitz, Kleine Apologetik . . . . .	U II
Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch . . . . .	VI—I
	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre . . . . .	VI—III
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Grammatik . . . . .	VI—I
	Ostermann, Übungsbuch . . . . .	VI—O I
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik . . . . .	U III—I
	Wesener, Elementarbuch . . . . .	U III—O III
Französisch	Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausg. B.*) . . . . .	IV—U III
	Ulbrich, Schulgrammatik der französischen Sprache*) . . . . .	O III—I
Englisch	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache**) . . . . .	O II
Hebräisch	Vosen, Hebräische Grammatik (herausgegeben von Kaulen) . . . . .	O II—O I
Geschichte	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte . . . . .	IV
	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte . . . . .	U III—U II
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen . . . . .	O II—I
Erdkunde	E. v. Seydlitz'sche Geographie, Ausg. D . . . . .	V—U II
	E. Debes, Schulatlas . . . . .	VI—I
Rechnen und Mathematik	H. Müller und F. Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen (Ausg. A) . . . . .	VI—IV
	E. Bardeys Aufgabensammlung . . . . .	U III—I
	(Koppe-) Diekmann, Algebra, I. Teil . . . . .	IV—O III
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, I. Teil . . . . .	IV—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, II. Teil . . . . .	O II—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, III. Teil . . . . .	I
P. Treutlein, vierstellige logarithmische Tafeln . . . . .	U II—I	
Naturwissenschaft	Samuel Schillings kl. Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von R. Waeber, Ausg. B. ***) . . . . .	VI—O III
	K. Sumpfs Schulphysik . . . . .	O III—I
Singen	F. W. Sering, Chorbuch . . . . .	VI—I
	G. Noack, Liederschatz, II. Teil . . . . .	

\*) Im nächsten Schuljahre gelangt zur Einführung Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch, Ausgabe A, und Schulgrammatik.

\*\*) Im nächsten Jahre wird Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten, in der Obersekunda eingeführt.

\*\*\*) An Stelle davon tritt im nächsten Jahre Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### A) Lehrerbibliothek.

(Verwaltet von Oberlehrer Reitz.)

Geschenkt wurden:

1. Vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Festalbum des rumänischen Lyzeums in Jassy. — 2. Vom Königlichen Provinzialschulkollegium: a) Raydt, H., Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Leipzig und Berlin 1907, Teubner; b) Verhandlungen der Direktorenversammlungen. 71. Bd. Berlin 1907, Weidmannsche Buchhandlung. (2 Stück.) — 3. Von Seiner Exzellenz dem Herrn Ritterhauptmann Grafen von Spee: Fr. W. Foerster, Sexualethik und Sexualpädagogik. Kempten und München 1907.

Angeschafft wurden folgende Werke:

1. Widmann, Fischer, Felten, Illustrierte Weltgeschichte, Lieferung 26—40. München, Allgemeine Verlagsgesellschaft. — 2. Die Kultur der Gegenwart, herausgegeben von Paul Hinneberg. Leipzig und Berlin, Teubner: a) Die orientalischen Religionen, 1906; b) Die griechische und lateinische Literatur und Sprache, 1907; c) Die orientalischen Literaturen, 1906; d) Die allgemeinen Grundlagen der Kultur der Gegenwart, 1906. — 3. Vogel, Newcomb-Engelmans Populäre Astronomie. Leipzig 1905, Engelmann. — 4. Paulsen, Friedrich, Zur Ethik und Politik. 2 Bd. Berlin, Neelmeyer. — 5. Münch, Wilhelm, Geist des Lehramts. 2. Aufl. Berlin 1905, Reimer. — 6. Münch, Aus Welt und Schule. Berlin 1904, Weidmannsche Buchhandlung. — 7. Lohmeyer, Theodor, Kleine deutsche Sprach- und Aufsatzlehre. Hannover 1904, Helwingsche Verlagsbuchhandlung. — 8. Münch und Meisner, Ernst Moritz Arndts Fragmente über Menschenbildung. Langensalza 1904, Hermann Beyer und Söhne. — 9. Kunz, Franz Xaver, Grundriß der allgemeinen Erziehungslehre. Freiburg i. Br. 1906, Herdersche Verlagshandlung. — 10. Jonas, Richard, Die Philosophie in der höheren Schule. Berlin 1903, Weidmannsche Buchhandlung. — 11. Müller, Hugo, Das höhere Schulwesen Deutschlands am Anfang des 20. Jahrhunderts. Stuttgart 1904, Belsersche Verlagsbuchhandlung. — 12. Bieger, Das Nibelungenlied. Leipzig 1904, Reiland. — 13. Münch, Wilhelm, Zukunftspädagogik. Berlin 1904, Reimer. — 14. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen und heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. Leipzig 1907, Teubner. — 15. Wolff, Max, Shakespeare. Der Dichter und sein Werk. München, Becksche Verlagsbuchhandlung. 1. Bd. 1907, 2. Bd. 1908. — 16. Matthias, Adolf, Geschichte des deutschen Unterrichts. München 1907, Becksche Verlagsbuchhandlung. — 17. V. Arnim, Johannes, Stoicorum veterum fragmenta. Leipzig 1903, Teubner. — 18. Kaindl, Raimund Friedrich, Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern. 2. Bd. Gotha

1907, Perthes. — 19. Häbler, Konrad, Geschichte Spaniens unter den Habsburgern. 1. Bd. Gotha 1907, Perthes. — 20. Otto, Bertold, Deutsche Erziehung und Hauslehrerbestrebungen. Großlichterfelde 1907, Verlag des Hauslehrers. — 21. Cauer, Paul, Palaestra vitae. Berlin 1907, Weidmannsche Buchhandlung. — 22. Foerster, Fr. W., Schule und Charakter. Zürich 1908, Schulteß & Co. — 23. Von der Leyen, Friedrich, Einführung in das Gotische. München 1908, Becksche Verlagsbuchhandlung. — 24. Heynacher, Max, Lehrplan der lateinischen Stilistik. Paderborn 1906, Schöningh. — 25. Wetzel, M., Die wichtigsten lateinischen Synonyma. Paderborn 1903, Schöningh. — 26. Nießner, Alois, Zwanzig Jahre Franzosenherrschaft am Niederrhein 1794—1814. Aachen 1907, Schmidt. — 27. V. Juraschek, Hübners geographisch-statistische Tabellen. Frankfurt a. M. 1907, Keller. — 28. Kuhn, Albert, Allgemeine Kunstgeschichte. 40. Lieferung. Einsiedeln 1907, Benziger & Co. — 29. Popp, Joseph, Literarischer Ratgeber für die Katholiken Deutschlands. München 1906, Allgemeine Verlagsanstalt. — 30. Deutsches Wörterbuch von Jakob und Wilhelm Grimm. Leipzig, Hirzel. a) Bd. XIII. 5. Lieferung 1906. b) Bd. XIII. 6. Lieferung 1907. c) Bd. IV. 1. Abteilung. III. Teil. 7. Lieferung 1907. d) Bd. X. 2. Abteilung. 4. Lieferung 1907. e) Bd. X. 2. Abteilung. 4. Lieferung 1907. — 31. Hartleben, H., Champollion, Sein Leben und sein Werk. 2 Bde. Berlin 1906, Weidmannsche Buchhandlung. — 32. Verhandlungen der Direktorenversammlungen. Bd. 72, 73, 74. Berlin 1907, Weidmannsche Buchhandlung.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten:

1. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — 2. Monatschrift für höhere Schulen, Berlin. — 3. Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon. — 4. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Berlin. — 5. Natur und Schule. Leipzig, Teubner. — 6. Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein. Heft 82, 83 und 84. Cöln. — 7. Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins. 29. Bd. Aachen. — 8. Jahresbericht über das höhere Schulwesen von C. Rethwisch. 22. Jahrgang 1907. Berlin. — 9. Bonner Jahrbücher. Heft 116, 1, 2, 3. Heft 117, 1. Bonn. — 10. Widermann, Max, Jahrbuch der Naturwissenschaften. Freiburg 1906—1907, Herder. — 11. Lohmeyer, Julius, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. Letzter Jahrgang. Berlin, Duncker.

### **B) Schülerbibliothek.**

(Verwaltet von Oberlehrer Lennerz.)

Geschenkt wurden:

1. Vom Oberprimaner Rudolf Lupp: a) Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Bearbeitet auf Grund amtlichen Materials von der kriegsgeschichtlichen Abteilung I des Großen Generalstabs. *a)* Der Feldzug gegen die Herero. *β)* Der Hottentottenkrieg. Berlin 1906, Mittler u. Sohn. — 2. Vom

Oberprimaner Karl Freiherrn von Schorlemer: a) Fritzpatrick, der Trapper, von Höcker. Stuttgart, Emil Barth. b) Jugendhort, Beiblatt für den Ratgeber für christliche Familien. 1. Jahrgang. Düsseldorf 1890, L. Schwann. — 3. Vom Oberprimaner Leo Schmandt: a) Hermann Wagners Hausschatz für die deutsche Jugend. 5. Bd. Glogau, Karl Flemming. b) An der Loire und Sarthe von Hauptmann a. D. Karl Tanera. München 1896. c) Oskar Beck, Die Taubenzucht von W. Freund. Braunschweig, Friedr. Euler. d) Die Befreiungskriege 1813—15 von Hugo Elm. Stuttgart. — 4. Vom Obersekundaner Hugo Braschoß: Orangen und Datteln von Karl May. Freiburg, E. Fehsenfeld. — 5. Vom Obersekundaner Kurt von Bönninghausen: a) Coopers Lederstrumpferzählungen, bearbeitet von Hofmann. Berlin, Globus. b) Der Wildtöter nach Cooper, bearbeitet von Moritz. Stuttgart, Thienemann. c) Im Kampf um die Saalburg von C. Blümlein. Stuttgart, Loewes Verlag. d) Salambo von Gustave Flaubert. Deutsch von Robert Habs. Leipzig, Reclam. e) Der Angelsport im Süßwasser von Dr. Karl Heintz. München und Berlin 1903, Oldenbourg. f) Mit der Büchse in 5 Weltteilen von Paul Niedieck. Berlin 1905, Paul Parey. — 6. Vom Obersekundaner Karl Erasmus: a) Waldwinter von Paul Keller. München, Allgemeine Verlagsgesellschaft. b) Enoch Arden von Tennyson. Ins Deutsche übertragen von Karl Hessel. Leipzig, Reclam. — 7. Vom Obersekundaner Heinrich von Groote: a) Aus der Zeit der Entdeckung Amerikas von C. Falkenhorst. Stuttgart, Union. b) Christian von Stachow oder in Treue fest von Hanns von Zobeltitz. Leipzig und Bielefeld, Velhagen und Klasing. — 8. Vom Obersekundaner Markwart Grafen Schenk von Stauffenberg: a) Mit Schwert und Pflug in Deutsch-Südwestafrika von Kurd Schwabe. Berlin 1904, Mittler u. Sohn. b) Das Rätsel des Matschu. Eine deutsche Tibetexpedition von Wilhelm Filchner. Berlin 1907, Mittler u. Sohn. — 9. Vom Obersekundaner Dietrich von Weber: Heimatklänge aus deutschen Gauen. Ausgewählt von Oskar Dähnhardt. a)  $\alpha$ ) Aus Marsch und Heide.  $\beta$ ) Aus Rebenflur und Waldesgrund.  $\gamma$ ) Aus Hochland und Schneegebirg. Leipzig, Teubner. b) Die Ahnen von Gustav Freytag. 1. Abteil. Ingo und Ingraban. Leipzig 1906, Hirzel. c) Der Schmetterlingsammler. Stuttgart, Union. d) In Deutsch-Ostafrika von Rudolf Scipio. 3. Aufl. Leipzig, Abel u. Müller. e) Die deutschen Kolonien von Dr. Adolf Heilborn. (Aus der Sammlung: Aus Natur und Geisteswelt. 98. Bd.) Leipzig 1906, Teubner. f) Das europäische Rußland von Alfred Hettner. Eine Studie zur Geographie des Menschen. Leipzig u. Berlin 1905, Teubner. g) La Ville noire par George Sand. Paris, E. Danton, Editeur. h) Les Besoigneux par Hector Malot. Paris 1883, E. Danton, Editeur. — 10. Vom Untersekundaner Leo von Bennigsen: a) Das große Weltpanorama. Berlin u. Stuttgart, W. Spemann. b) Valeria oder der Triumphzug aus den Katakomben von A. de Waal. Regensburg, Pustet. — 11. Vom Untersekundaner Erwein Freiherrn von Geyr: Gold von Friedrich Gerstäcker. Berlin, Neufeld u. Henius. — 12. Vom Untersekundaner Franz Joseph Prinzen von Hohenzollern: Mit Blitzlicht und Büchse von C. G. Schillings. Leipzig 1905, Voigtländers Verlag. — 13. Vom Untersekundaner Friedrich Erb-

prinzen von Hohenzollern: Bayertreue von Otto von Schaching. Regensburg, Nationale Verlagsanstalt. — 14. Vom Obertertianer Herbert Klein: a) Walter Scott: Ivanhoe. Adaptation française à l'usage de la Jeunesse, par M. L. Riboulet. Paris, Emile Guérin. b) Umboga, König von Kukuanaland, aus dem Englischen übersetzt von M. Strauß. Nürnberg, Stroefers Kunstverlag. c) Die Klausnerin vom Karrenberge von W. Bauberger. Regensburg, Nationale Verlagsanstalt. — 15. Vom Obertertianer Erwin Freiherrn Raitz von Frenzt: a) Ein Todfeind der Herero von Diego Alvarez Halm. Neu-Ruppin, Gustav Kühn. b) Kleine Volksgeschichten, gesammelt von Hubert Schuhmacher. Bd. III. Dülmen, Laumann. c) Blücher, Ein Lebensbild für die deutsche Jugend von Fedor von Köppen. Glogau, Karl Flemming. d) Illustrierte Weltgeschichte in Charakterbildern für Schule und Haus von Franz Xaver Wetzell. Einsiedeln, Benziger. e) Das Fronleichnamfest der Chiquiten von Jos. Spillmann. Freiburg, Herder. — 16. Vom Obertertianer Franz Egon Grafen von Schaffgotsch: a) Fritz Martens erste Seereise von Kapitän A. Spring. Stuttgart, Thienemann. b) Schatzkästlein für die deutsche Jugend; aus Johann Peter Hebels sämtlichen Erzählungen ausgewählt von Peter Diehl. Stuttgart, Thienemann. c) Heiß Flagge und Wimpel von A. Oskar Klaußmann. Kattowitz und Leipzig, Karl Sivinna. d) Im Kielwasser des Piraten von Ferdinand Meister. Leipzig, Abel-Müller. e) Deutsches Knabenbuch. 13. Jahrg. Stuttgart, Thienemann. — 17. Vom Obertertianer Ferdinand Grafen von Westerholt: Christoph von Schmidts gesammelte Schriften. Bd. V. Regensburg, Manz. — 18. Vom Untertertianer Emmerich Freiherrn Raitz von Frenzt: a) Die denkwürdigsten Erfindungen, I. Teil, von Louis Thomas. Leipzig 1900, Spamer. b) Illustrierte Länder- und Völkerkunde von Gustav A. Ritter. Berlin 1904, Herlet. — 19. Vom Untertertianer Karl Egon Freiherrn von Solemacher: a) Schulleben, Eine Geschichte für jung und alt von Tony Schumacher. Stuttgart, Levy und Müller. b) Die Eroberung des Nordpols von D. Haek. Berlin, Globus-Verlag. c) Der Karawanenwürger und andere Erzählungen. Berlin, Weichert. d) Emin Pascha, sein Leben und seine Reisen von Konrad Fischer-Sallstein. Berlin, Globus-Verlag. — 20. Vom cand. iur. Freiherrn von Gemmingen: Fritz Reuters Läuschen und Rimels. 1. u. 2. Teil. Berlin, A. Weichert.

Angeschafft wurden:

1. Max Jähns, Feldmarschall Moltke. 2. Aufl. Berlin 1906, Ernst Hofmann & Co. — 2. Das neue Universum. 28. Jahrgang. Stuttgart, Union. — 3. Julius Pohl, Vaterland und Königshaus. Deutsche Weisen. Heiligenstadt, F. W. Cordier. — 4. Viktor Rydberg, Römische Kaiser in Marmor. Lebensbilder der ersten römischen Cäsaren. Aus dem Schwedischen von E. Cornelius. Stuttgart 1907, Peter Hobbing. — 5. Aus der Gymnasialbibliothek: a) Dr. Heinr. Wolf, Die Religion der alten Römer. b) A. Chudzinski, Tod und Totenkultus bei den alten Griechen. Gütersloh 1907, Bertelsmann. — 6. Die Bibliothek deutscher Klassiker für Schule und Haus, begründet von Dr. W. Lindemann und herausgegeben von

Dr. Otto Hellinghaus. 12. Bd. a) Klopstock. Der Göttinger Dichterbund. b) Lessing. Wieland. c) Herder. Claudius. Bürger. Jean Paul. d) bis f) Goethe. g) bis i) Schiller. k) Romantik und Dichtung der Freiheitskriege. l) Schwäbische, österreichische Dichter. m) Vom jungen Deutschland bis zur Gegenwart. — 7. Leopold Pfaundler, Die Physik des täglichen Lebens. Stuttgart und Leipzig 1906, Deutsche Verlagsanstalt. — 8. Katholischer Glaube im deutschen Volk, herausgegeben von Dr. Luzian Pfleger (aus Dürrs Deutscher Bibliothek. Bd. 12b). Leipzig 1906, Dürrsche Buchhandlung. — 9. Georg Biedenkapp, Bahnbrecher des Weltverkehrs. Berlin 1904, Gose und Tetzlaff. — 10. Zur Erdkunde, [Proben erdkundlicher Darstellungen für Schule und Haus, ausgewählt und erläutert von Dr. Felix Lampe. Leipzig und Berlin 1905, B. G. Teubner.

### **C) Anschauungsmittel für den Unterricht, insbesondere für den geschichtlichen und erdkundlichen.**

(Verwaltet von Oberlehrer Professor Simons.)

Geschenkt wurde:

Von Herrn Rittergutsbesitzer Theodor Lantz in Lohausen eine Mappe mit Hölzels geographischen Charakterbildern: Tafelberg, Hafen von Nagasaki, Kalvarienberg, Säulenkap, Pozzuoli, Cañons, Tropenwald, Ober-Inntal, Helgoland, Ortlergebiet, Berner Oberland, Hammerfest, Donau bei Wien, Riesengebirge, Beckelsdorfer Felsen, Stettiner Haff, Mangroveküste, Bocche di Cattaro, Wüste.

Angeschafft wurden:

1. Gaebler, Preußen. Dresden, Müller-Fröbelhaus. — 2. Gaebler, Belgien-Holland. Dresden, Müller-Fröbelhaus. — 3. Gaebler, Afrika. Dresden, Müller-Fröbelhaus. — 4. Schwabe, Römisches Reich. Dresden, Müller-Fröbelhaus. — 5. Schwabe, Hohenstaufenzeit. Dresden, Müller-Fröbelhaus. — 6. Fraas, Kreidezeit. Stuttgart, Lutz. — 7. Wild, Geographische Grundbegriffe. Eßlingen, Schreiber. — 8.—9. Müller, Formen der Erdoberfläche. Eßlingen, Schreiber. — 10. Schmeil, Wildschwein. Stuttgart, Nägele. — 11. Schmeil, Champignon. Stuttgart, Nägele. — 12. Bauer, Armbruch. Dresden, Müller-Fröbelhaus. — 13. Dodel-Port, Schimmelpilz. Eßlingen, Schreiber. — 14. Dodel-Port, Getreiderost. Eßlingen, Schreiber. — 15. Engleder, Der Winter. Eßlingen, Schreiber. — 16. Hölzel, Der Tafelberg mit der Kapstadt. Dresden, Müller-Fröbelhaus. — 17. Hölzel, Der Fischsee und die Meeraugenspitze. Dresden, Müller-Fröbelhaus.

### **D) Naturwissenschaftliche Sammlung.**

(Verwaltet von den Oberlehrern Prof. Konz und Prof. Simons.)

Geschenkt wurden:

1. Von Herrn Grafen und Marquis Wilhelm von und zu Hoensbroech 200 Mk. für die Anschaffung eines Schrankes für die zoologische Sammlung. — 2. Von den

Abiturienten des Jahres 1907 eine Station (Sender und Empfänger) für drahtlose Telegraphie. — 3. Von den Abiturienten des Jahres 1908 eine Telephonstation (Sender und Empfänger). — 4. Von Herrn Freiherrn Otto v. Hake eine Schmetterlingsammlung von 12 Kästen. — 5. Von Herrn Freiherrn Ernst v. Hake eine Crookes-Röhre und 2 Geißlersche Röhren. — 6. Von dem Untersekundaner Friedrich Viktor Erbprinzen von Hohenzollern ein Kasten mit Materialien zur Veranschaulichung der Glasfabrikation. — 7. Von Herrn Grafen Wilderich v. Spee ein Schwarzspecht.

Angeschafft wurden:

1. 1 Stativ — 2. 1 Hebelapparat mit 10 Kugelgewichten und 1 Wagschale — 3. 1 Scheibe für Schwerpunktsbestimmung — 4. 1 Projektionswellenmaschine mit 4 Scheiben — 5. 1 Apparat zur Wiedervereinigung der Spektralfarben — 6. 1 Leydener Flasche — 7. 1 Leydener Flasche mit abnehmbaren Belegungen — 8. 1 Zersetzungszelle mit Einsatz für Projektion — 9. 1 Ampèresches Gestell für Starkstrom — 10. 4 Drahtgestelle zu dem vorigen — 11. 1 Schallapparat — 12. 1 Kippscher Apparat — 13. 1 Hoffmannsche U-Röhre mit Stativ — 14. 1 Hoffmannscher Wasserzersetzungapparat mit Stativ — 15. 4 Standflaschen — 16. 3 Erlenmeyersche Kochflaschen — 17. 1 Anzahl Glasröhren, Gummistopfen, -ringe und -schläuche — 18. Verschiedene Chemikalien — 19. 1 Kartengestell — 20. 3 Doppelschränke für die zoologische Sammlung — 21. 1 Schleiereule — 22. 1 großer Buntspecht — 23. 1 Graupapagei — 24. 1 Buchfink — 25. 1 Distelfink — 26. 1 Zeisig — 27. 1 Haussperling — 28. 1 Feldsperling — 29. 1 Feldlerche — 30. 1 Rauchschwalbe — 31. 1 Hausschwalbe — 32. 1 Rotkehlchen — 33. 1 Hausrotschwänzchen — 34. 1 Gartengrasmücke — 35. 1 weiße Bachstelze — 36. 1 Zaunkönig — 37. 1 Neuntöter — 38. 1 Kohlmeise — 39. 1 Saatkrähe — 40. 1 Nebelkrähe — 41. 1 Elster — 42. 1 Eichelhäher — 43. 1 Pirol — 44. 1 Fischreiher — 45. 1 weißer Storch — 46. 3 Fledermäuse an altem Gebälk — 47. Haus- und Wanderratte im Kampf — 48. Turmfalk von 2 Dohlen angegriffen — 49. Kohlmeise und Blaumeise — 50. Haubenlerche, Goldammer, Feldsperling und Buchfink auf der Straße Körner suchend — 51. Fuchs mit wildem Kaninchen — 52. Igel, Kreuzotter tötend — 53. Waldohreule mit Waldmaus — 54. Wein-, Ring-, Wacholder- und Misteldrossel — 55. Maulwurf im Gang — 56. Hamster mit Höhle — 57. 2 Spechtungen — 58. 1 Auge, zerlegbares Modell — 59. 1 Menschenschädel — 60. 1 Modell der menschlichen Haut — 61. 5 Buchholdsche Präparate: Grüne Heuschrecke, Larven der Rinderbremse, Seestern, Schiffsbohrwurm, *Loligo vulgaris*.

#### **E. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.**

(Verwaltet von Elementarlehrer Brinkmann.)

Geschenkt wurde:

Von Franz Joseph Prinzen von Hohenzollern die Nachbildung eines Beduinenschildes und -gewehres.

**F) Turn- und Spielgeräte.**

(Verwaltet von Elementarlehrer Brinkmann.)

Angeschafft wurden:

1. 6 Fußbälle — 2. 6 Gummiblasen zu Fußbällen — 3. 2 Sprungleinen.

**VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.**

Ein Schüler war von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

**VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.**

Am Freitag den 3. April wird das Schuljahr geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 23. April um 7 Uhr 30 Minuten vormittags.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 22. April um 10 Uhr vormittags statt.

Bei der Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Geburt- und ein Taufschein, 2. ein Impfschein oder bei Knaben von 12 Jahren und darüber ein Wiederimpfungschein, 3. eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung, 4. ein Zeugnis über die sittliche Führung, 5. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein Zeugnis über den bisher genossenen besonderen Unterricht. Schüler, die das Gymnasium besuchen wollen, ohne als Zöglinge im Anstaltgebäude zu wohnen, müssen eine Bescheinigung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter darüber beibringen, daß die Absicht vorhanden ist, sie bis zur Reifeprüfung studieren zu lassen. Mit besonderer Genehmigung des Kuratoriums kann auswärtigen Schülern gestattet werden, außerhalb des Schlosses in der Stadt zu wohnen. Die Wahl der Wohnung und des Kosthauses bedarf der Zustimmung des Anstaltleiters.

Für den Eintritt in die unterste Klasse werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung niederzuschreiben, Sicherheit im Rechnen mit ganzen Zahlen nach den vier Grundrechnungsgarten, sowie Bekanntschaft mit den Grundlehren des Katechismus und den Haupttatsachen der biblischen Geschichte.

Bedburg, 1. April 1908.

Der Direktor  
Dr. Poppelreuter.

## Verzeichnis der Schüler

mit Angabe des Geburtortes.

(\* = hat im Laufe des Schuljahres die Anstalt verlassen.)

### Oberprima.

1. Hans Claeßen, Rindern (Kr. Cleve).
2. Heinrich Commer, Bergheim.
3. Wilhelm Conraths, Bedburg-Blerichen.
4. Karl Contzen, Cöln-Nippes.
5. Wilderich Freiherr von Dalwigk-Lichtenfels, Ahle (Kr. Ahaus).
6. Karl Freusberg, Bonn.
- 7.\* Hans Freiherr von Hake, Hasperde (Hannover).
8. Lothar Graf von und zu Hoensbroech, Kellenberg (Kr. Jülich).
9. Karl Kersten, Rees.
10. 10. Ferdinand Könen, Glesch (Kr. Bergheim).
11. Rudolf Lupp, Düsseldorf.
- 12.\* Hermann Graf von Plettenberg, Hovestadt (Kr. Soest).
13. Leo Schmandt, Hannover.
14. Friedrich Wilhelm Schneider, Thorr (Kr. Bergheim).
15. Karl Friedrich Freiherr von Schorlemer, Rödelheim (Landkr. Frankfurt a. M.)
16. Viktor Freiherr von Solemacher-Antweiler, Berlin.
17. Ludwig Spickernagel, Eschermühle (Kr. Bergheim).
18. Wilhelm Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
19. Karl Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

### Unterprima.

20. 1. Hubert Becker, Lipp (Kr. Bergheim).
2. Konstantin Freiherr von Berchem-Königsfeld, Steinach (B.-A. Straubing).
3. Klemens Breuer, Blatzheim (Kr. Bergheim).
4. Paul Capellmann, Aachen.
- 5.\* Gottfried Coenen, Hasselsweiler (Kr. Jülich).
6. Viktor Dorff, Mülheim a. Rh.
7. Wilhelm Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
8. Rudolf Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
9. Joseph Hellbach, Bockenheim bei Frankfurt a. M.
10. Degenhard Graf von Loë, Wissen (Kr. Geldern).
30. 11. Karl Lupp, Düsseldorf.
12. Richard Moenikes, Gelsenkirchen.

13. Karl Nießen, Bonn.
14. Hans Ulrich Graf von Schaffgotsch, Zülzhoff (Kr. Grottkau).
15. Joseph Spickernagel, Eschermühle (Kr. Bergheim).
16. Otto Schiffer, Bedburg.
17. Franz Schüller, Cöln.
18. Heinrich Welter, Bedburg-Frauweiler.
19. Heinrich Wiedemeyer, Düsseldorf.

#### Obersekunda.

1. Kornelius Berk, Neuhemmerich (Landkr. Cöln).
40. 2. Kurt von Bönninghausen, Düsseldorf.
3. Hugo Braschoß, Cöln.
4. Friedrich Brümmer, Sigmaringen.
5. Karl Erasmus,urtscheid bei Aachen.
6. Egon Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
7. Peter Granderath, Pütz (Kr. Bergheim).
8. Heinrich von Groote, Rheinbach.
9. Martin Hansen, Morken (Kr. Bergheim).
10. Arnold Kloth, Aachen.
11. Johannes Krichel, Bedburg.
50. 12. Peter Linnartz, Jülich.
13. Matthias Mauß, Gleßen (Kr. Bergheim).
14. Anton Müller, Königshoven (Kr. Bergheim).
15. Markwart Graf Schenk von Stauffenberg, Jettingen (Bayern).
16. Wilhelm Schumacher, Niederembt (Kr. Bergheim).
17. Reiner Schütz, Heppendorf (Kr. Bergheim).
18. Heinrich Trapmann, Linnich (Kr. Jülich).
19. Michael Vasen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
20. Dietrich von Weber, Bautzen (Sachsen).
21. Egon von Werner, Sigmaringen.
60. 22. Max Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).
23. Gottfried Wolff, Buir (Kr. Bergheim).

#### Untersekunda.

1. Klemens Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
2. Leo von Bennigsen, St. Johann (Kr. Saarbrücken).
3. Otto Braunstein, Wipperfürth.
- 4.\* Paul Decker, Widdersdorf (Landkr. Cöln).
5. Heinrich Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
- 6 Theodor Freusberg, Cöln.
7. Erwein Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
8. Theodor Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).

70. 9.\*Franz Gottlob, Steele (Kr. Essen).  
 10. Franz Joseph Prinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.  
 11. Friedrich Viktor Erbprinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.  
 12. Franz Jacobs, Bedburg.  
 13. Christian Krosch, Wiedenfeld (Kr. Bergheim).  
 14. Heinrich Lantz, Lohausen (Landkr. Düsseldorf).  
 15. Hermann Lengeling, Duisburg-Meiderich.  
 16. Max Freiherr von Loë, Ter-Worm bei Heerlen (Holland).  
 17. Joseph Freiherr von Mylius, Bonn.  
 18. Benedikt Graf von Praschma, Falkenberg (O.-Schl.).
80. 19. Aloys Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.  
 20. Peter Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.  
 21. Hans Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).  
 22.\*Otto Thelen, Düsseldorf.  
 23. Kasimir Uerlings, Lipp (Kr. Bergheim).  
 24. Franz Velder, Vanikum (Kr. Neuß).  
 25. Peter Wasch, Harff (Kr. Bergheim).  
 26. Engelbert Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).  
 27.\*Wilhelm Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

#### Obertertia.

90. 1. Johannes Freiherr von Brentano, Geisenheim (Rheingaukr.).  
 2. Wilhelm Froitzheim, Cöln.  
 3. Joseph Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).  
 4. Richard Hellbach, Frankfurt a. M.  
 5. Hubert Hoverath, Lipp (Kr. Bergheim).  
 6.\*Heinrich Graf von Hunolstein, Paris.  
 7. Joseph Jorissen, Stolberg (Rhld., Landkr. Aachen).  
 8. Herbert Klein, Ludwigsburg.  
 9. Hubert Krupp, Löveling (Kr. Neuß).  
 10. Hermann Langen, Bedburg.  
 11. Fritz Lindenberg, Waldbröl.
100. 12. Wilhelm Lothmann, Bedburg-Rath.  
 13. Christian Mauß, Bergheim.  
 14. Heinrich Nießen, Jülich.  
 15. Egon Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).  
 16. Erwin Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.  
 17. Franz Egon Graf von Schaffgotsch, Zülzhoff (Kr. Grottkau).  
 18. Heinrich Schunck, Bochum.  
 19. Franz Wehr, Bernkastel.  
 20. Wilhelm Weinbag, Bedburg.

21. Aloys Welter, Bedburg-Frauweiler.  
**110.** 22. Egon Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels  
 (Kr. Neuwied).  
 23. Ferdinand Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels  
 (Kr. Neuwied).  
 24. Bernhard Wirtz, Odenkirchen (Landkr. M.Gladbach).

#### Untertertia.

1. Eugen Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).  
 2. Christian Blaeser, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).  
 3. Peter Esser, Elsdorf (Kr. Bergheim).  
 4. Johannes Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).  
 5. Joseph Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).  
 6. Ladislaus Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).  
 7. Hermann Kloth, Aachen.  
**120.** 8. Kaspar Mocken, Bedburg.  
 9. Artur Pütz, Aldenhoven (Kr. Jülich).  
 10. Emmerich Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.  
 11. Lorenz Scheidweiler, Buir (Kr. Bergheim).  
 12. Friedrich Segger, Bedburg.  
 13. Karl Egon Freiherr von Solemacher-Antweiler, Wachendorf (Kr. Euskirchen).  
 14. Wilderich Freiherr von Weichs, Bladenhorst (Landkr. Bochum).

#### Quarta.

- 1.\*Eduard Graf Berghe von Trips, Hemmersbach (Kr. Bergheim).  
 2. Anton Prinz von Croy, Brüssel (seit Herbst 1907 Hospitant in Untertertia).  
 3. Engelbert Prinz von Croy, Hermitage bei Condé (seit Herbst 1907 Hospitant in  
 Untertertia).  
**130.** 4. Heinrich Heisterkamp, Bedburg.  
 5. Arnold Heuschen, Bedburg-Frauweiler.  
 6. Friedrich Reuther, Hennef (Sieg).  
 7. Walter Reuther, Hennef (Sieg).  
 8. Wilhelm Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).  
 9. Matthias Schiffer, Bedburg-Frauweiler.  
 10. Johannes Schläger, Lipp (Kr. Bergheim).  
 11. Franz Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).  
 12. Franz Zillikens, Asperschlag (Kr. Bergheim).  
 13. Friedrich Zimmermann, Bedburg.

#### Quinta.

- 140.** 1. Martin Blank, Bedburg.  
 2. Georg Capellmann, Aachen.

3. Johann Coenen, Bedburg.
4. Joseph Koberstein, Bedburg.
5. Johannes Küpper, Bleibuir (Kr. Schleiden).
6. Gerhard Lothmann, Bedburg-Rath.
7. Heribert Otter, Caster (Kr. Bergheim).
8. Max gen. Egolf Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.
9. Balthasar Rath, Harff (Kr. Bergheim).
10. Joseph Schaefer, Paffendorf (Kr. Bergheim).
150. 11.\* Alfons Thielsch, Cöln-Deutz.
12. Ignaz Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels.

**Sexta.**

1. Hermann Freiherr von Bongart, Paffendorf (Kr. Bergheim).
2. Anton Breuer, Kleintroisdorf (Kr. Bergheim).
3. Alexander de la Fontaine, Darmstadt.
4. Heinrich Maly, Helenenthal (Mähren).
5. Heinrich Otter, Caster (Kr. Bergheim).
6. Karl Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
158. 7. Gottfried Ruland, Bedburg.



3. Johann Coenen, Bedburg.
4. Joseph Koberstein, Bedburg.
5. Johannes Küpper, Bleibuir (Kr. Schleiden).
6. Gerhard Lothmann, Bedburg-Rath.
7. Heribert Otter, Caster (Kr. Bergheim).
8. Max gen. Egolf Freiherr Raitz von Frenztz,
9. Balthasar Rath, Harff (Kr. Bergheim).
10. Joseph Schaefer, Paffendorf (Kr. Bergheim).
150. 11.\* Alfons Thielsch, Cöln-Deutz.
12. Ignaz Graf von und zu Westerholt und G

**Sexta.**

1. Hermann Freiherr von Bongart, Paffendorf
2. Anton Breuer, Kleintroisdorf (Kr. Bergheim).
3. Alexander de la Fontaine, Darmstadt.
4. Heinrich Maly, Helenenthal (Mähren).
5. Heinrich Otter, Caster (Kr. Bergheim).
6. Karl Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
158. 7. Gottfried Ruland, Bedburg.



1. Johann Lorenz Lehmann  
 2. Joseph Kerschbaum  
 3. Johann Baptist Lehmann  
 4. Johann Baptist Lehmann  
 5. Johann Baptist Lehmann  
 6. Johann Baptist Lehmann  
 7. Johann Baptist Lehmann  
 8. Johann Baptist Lehmann  
 9. Johann Baptist Lehmann  
 10. Johann Baptist Lehmann  
 11. Johann Baptist Lehmann  
 12. Johann Baptist Lehmann  
 13. Johann Baptist Lehmann  
 14. Johann Baptist Lehmann  
 15. Johann Baptist Lehmann  
 16. Johann Baptist Lehmann  
 17. Johann Baptist Lehmann  
 18. Johann Baptist Lehmann  
 19. Johann Baptist Lehmann  
 20. Johann Baptist Lehmann  
 21. Johann Baptist Lehmann  
 22. Johann Baptist Lehmann  
 23. Johann Baptist Lehmann  
 24. Johann Baptist Lehmann  
 25. Johann Baptist Lehmann  
 26. Johann Baptist Lehmann  
 27. Johann Baptist Lehmann  
 28. Johann Baptist Lehmann  
 29. Johann Baptist Lehmann  
 30. Johann Baptist Lehmann  
 31. Johann Baptist Lehmann  
 32. Johann Baptist Lehmann  
 33. Johann Baptist Lehmann  
 34. Johann Baptist Lehmann  
 35. Johann Baptist Lehmann  
 36. Johann Baptist Lehmann  
 37. Johann Baptist Lehmann  
 38. Johann Baptist Lehmann  
 39. Johann Baptist Lehmann  
 40. Johann Baptist Lehmann  
 41. Johann Baptist Lehmann  
 42. Johann Baptist Lehmann  
 43. Johann Baptist Lehmann  
 44. Johann Baptist Lehmann  
 45. Johann Baptist Lehmann  
 46. Johann Baptist Lehmann  
 47. Johann Baptist Lehmann  
 48. Johann Baptist Lehmann  
 49. Johann Baptist Lehmann  
 50. Johann Baptist Lehmann  
 51. Johann Baptist Lehmann  
 52. Johann Baptist Lehmann  
 53. Johann Baptist Lehmann  
 54. Johann Baptist Lehmann  
 55. Johann Baptist Lehmann  
 56. Johann Baptist Lehmann  
 57. Johann Baptist Lehmann  
 58. Johann Baptist Lehmann  
 59. Johann Baptist Lehmann  
 60. Johann Baptist Lehmann  
 61. Johann Baptist Lehmann  
 62. Johann Baptist Lehmann  
 63. Johann Baptist Lehmann  
 64. Johann Baptist Lehmann  
 65. Johann Baptist Lehmann  
 66. Johann Baptist Lehmann  
 67. Johann Baptist Lehmann  
 68. Johann Baptist Lehmann  
 69. Johann Baptist Lehmann  
 70. Johann Baptist Lehmann  
 71. Johann Baptist Lehmann  
 72. Johann Baptist Lehmann  
 73. Johann Baptist Lehmann  
 74. Johann Baptist Lehmann  
 75. Johann Baptist Lehmann  
 76. Johann Baptist Lehmann  
 77. Johann Baptist Lehmann  
 78. Johann Baptist Lehmann  
 79. Johann Baptist Lehmann  
 80. Johann Baptist Lehmann  
 81. Johann Baptist Lehmann  
 82. Johann Baptist Lehmann  
 83. Johann Baptist Lehmann  
 84. Johann Baptist Lehmann  
 85. Johann Baptist Lehmann  
 86. Johann Baptist Lehmann  
 87. Johann Baptist Lehmann  
 88. Johann Baptist Lehmann  
 89. Johann Baptist Lehmann  
 90. Johann Baptist Lehmann  
 91. Johann Baptist Lehmann  
 92. Johann Baptist Lehmann  
 93. Johann Baptist Lehmann  
 94. Johann Baptist Lehmann  
 95. Johann Baptist Lehmann  
 96. Johann Baptist Lehmann  
 97. Johann Baptist Lehmann  
 98. Johann Baptist Lehmann  
 99. Johann Baptist Lehmann  
 100. Johann Baptist Lehmann

